

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09264630
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Dieskaustraße 281
Gem. * Fl-stck. * Flur	Windorf * 51/2; 51/3; 51/4
Bauwerksname	Wasserwerk Großzschocher-Windorf

Kurzcharakteristik

Wasserwerk mit Wasserturm und zwei Gebäuden, Hopfpflasterung, Toranlage und Einfriedung sowie Inschrifttafel am Turm; alte Ortslage Windorf, Gebäude mit Klinkerfassade, als infrastrukturelle Einrichtung vom Beginn des 20. Jahrhunderts von ortshistorischer und technikgeschichtlicher Bedeutung

Denkmaltext

Die damals noch eigenständige, südwestlich der Stadt gelegene Ortschaft Großzschocher-Windorf beauftragte 1904 den renommierten Wasserbauingenieur Adolf Thiem, der zuvor auch die Wasserversorgung der Stadt Leipzig geplant hatte, mit der Projektion eines eigenen Wasserwerkes. Es sollte direkt am Mühlgraben errichtet und die Gebäude teilweise auf die vorhandenen Ufermauern aufgesetzt werden. Der Bauantrag für die Betriebsgebäude dieses Wasserwerkes – das Maschinenhaus, Enteisungsanlage mit Wasserturm und das Wärterhaus – wurde am 26. Mai 1904 eingereicht, bereits im November desselben Jahres erfolgte die Fertigstellung der Gebäude. Das Ensemble wird durch ein eingeschossiges Wohnhaus für den Wassermeister (mit Büro, Wohnzimmer, Küche und drei Schlafzimmern) mit zugehörigem Nebengebäude für die Waschküche komplettiert. Im Februar 1925 ging das Wasserwerk, das sich durch seine gelben Klinkerfassaden auszeichnet und zur Straße mit einer Mauer aus gelbem Klinker abgeschlossen ist, in Betrieb.

Um Trinkwasserqualität zu erreichen, musste das von einer zweimotorigen Sauggasmotorenanlage geförderte Grundwasser (Leipziger Maschinenbau-AG) in der so genannten Enteisungsanlage enteist werden. Dazu wurde Grundwasser zunächst mit Hilfe eines Lüfters mit Sauerstoff angereichert, wobei sich das gelöste Eisen in unlösliches Eisenoxid umwandelte. Über mehrere Kiesschichten wurde das Wasser dann gefiltert, im Reinwasserbehälter gespeichert und in den zugehörigen Wasserturm gepumpt. Ein weiteres Sammelbecken klärte das verschmutzte Restwasser vor der Einleitung in den Mühlgraben. Äußerlich ist die Enteisungsanlage funktional schmucklos gehalten. Die runden Behälter sind nur zum Mühlgraben hin sichtbar und sonst mit Erde zu einem Hügel angeschüttet. Der Wasserturm aus gelben Klinkern kann über diesen Hügel betreten werden. Über seinem Eingang befindet sich eine gusseiserne Tafel mit dem Jahr der Errichtung 1904, für die Belichtung sorgen zwei große Fenster. 1925 ersetzte man die Sauggasmotoren durch Dieselmotoren bevor 1928 der gestiegene Wasserbedarf der Gemeinde eine Erweiterung des Wasserwerkes nötig machte. Dazu wurden zu den bestehenden sieben 15 neue Brunnen in der vorhandenen Ausführung „Baurat Thiem“ errichtet.

Das lang gestreckte Maschinenhaus wurde nach der Außerbetriebnahme des Wasserwerks 1999 zum Wohngebäude umgenutzt. Obwohl im Inneren eine zusätzliche Geschossebene geschaffen wurde, behielt es seinen ursprünglichen Charakter als Industriegebäude und wurde äußerlich nicht verändert.

An den Bauten des Wasserwerks Großzschocher ist die Struktur einer vorstädtischen Wasserversorgungsanlage bis heute ablesbar. Es ist daher in seiner Gesamtheit von orts- und sozialgeschichtlichem und darüber hinaus von hohem technikgeschichtlichem Wert.

LfD/ 2017

Datierung	bez. 1904 (Wasserwerk); 1904 (Fabrikgebäude); 1913 (Anbau); 1904 (Wasserturm); 1904 (Nebengebäude)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXIII/43/2
1992

Wasserwerk mit Wasserturm



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXIII/43/4
1992

Wasserwerk mit Wasserturm



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXIII/43/6
1992

Wasserwerk



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

XXXIII/44/63
1992

Wasserwerk mit Wasserturm, Hopfplasterung und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXIV/35/4
1992

Wasserwerk mit Wasserturm, Hopfplasterung und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 A
2011
Tepper, Tim
Wasserwerk; Straßenansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

LXIV/35/3
1992

Wasserwerk und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 B
2013
Nitzsche, Mathis
Wasserwerk mit Wasserturm und zwei Gebäuden, Toranlage und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 C
2013
Nitzsche, Mathis
Wasserwerk, Hauptgebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 D
2013
Nitzsche, Mathis
Wasserwerk, Nebengebäude



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 F
2021
Nitzsche, Mathis
Wasserturm



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09264630 G
2021
Nitzsche, Mathis
Wasserturm

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

